

Jahresrückblick des Vereins Schulpartnerschaft mit Mosambik e. V. für das Jahr 2017

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer der Schulpartnerschaft mit Mosambik e. V., ein weiteres Jahr unserer Entwicklungszusammenarbeit mit Mosambik ist vergangen, in dem wir dank eures/Ihres Engagements und zahlreicher Spenden einige Ziele, die wir uns für 2017 gesetzt hatten, realisieren konnten. **Dafür wollen wir uns bei allen ganz herzlich bedanken.**

Unser aktuelles Projekt: Ausbau und Renovierung der Escola Secundária Josina Machel in Gondola

Eigentlich hatten wir damit gerechnet, dass die baulichen Maßnahmen Ende des Jahres 2016 abgeschlossen sein sollten und die Einweihung im Januar 2017 stattfinden würde. Zu diesem Zweck hatten wir unser Vereinsmitglied Celestino Zondane Anfang des Jahres nach Mosambik geschickt, um die Ausführungen der Arbeiten zu begutachten und an der Einweihungsfeier teilzunehmen. Leider wurde unser Optimismus, den wir noch Ende des Jahres 2016 hatten, durch die vorgefundene Realität eines Besseren belehrt. Es stellte sich heraus, dass die „Kleinigkeiten“, die zur Vollendung der baulichen Seite des Projektes noch fehlten, doch größerer Natur waren. Die Sanitärräume und Labore waren noch bei Weitem nicht fertig, das von der Provinzregierung zugesagte Mobiliar war nur zu ca. 60% geliefert und die Verkabelung des Computerraumes war nur in Ansätzen da, weil die Computerarbeitsplätze mangels vorhandener Tische noch nicht eingerichtet werden konnten. So wurden also nur die bereits fertig gestellten Räumlichkeiten ihrer Nutzung übergeben. Nachdem sich das Ausmaß der noch zu bewältigenden baulichen Maßnahmen als zu groß erwiesen hatte, haben wir beim BMZ im Nachhinein im Februar einen Antrag auf Laufzeitverlängerung bis Juli 2017 gestellt, in der Hoffnung, dann mit der Hungener Delegation die Einweihung feiern zu können.

Im Verlauf der Fortsetzung der Renovierungsmaßnahmen hat sich jedoch gezeigt, dass der Außenputz des verbliebenen alten Gebäudetraktes und der Estrich der alten Klassenräume ebenfalls erneuert werden müssten. Deshalb haben wir Ende Mai 2017 nochmals einen Antrag an das BMZ gerichtet, diesmal auf **Änderung des Finanzierungsplans und Laufzeitverlängerung bis 31.12.2017**, der uns bewilligt wurde.

Da die Provinzregierung aufgrund der Zahlungsunfähigkeit der Zentralregierung Mosambiks sich nicht mehr in der Lage sah, ihrer Zusage nachzukommen, alle erforderlichen Möbel zu stellen, hat dankenswerterweise die Stiftung **ALTERNAID** sich dieser Problematik angenommen und die Finanzierung der noch anzufertigenden Möbel versprochen. **Unser allerherzlichster Dank dafür!** Wenn dann Ende Januar 2018 hoffentlich das ganze Mobiliar geliefert sein wird, kann endlich der Traum eines funktionierenden Unterrichts in dem Computerraum Wirklichkeit werden. Die Schule wird auch ans Internet angeschlossen, was uns und anderen Partnerschulen in Deutschland, die wir noch zu finden hoffen, endlich ermöglichen wird, direkt zwischen den deutschen und mosambikanischen Schüler(innen) zu kommunizieren.

Die offizielle Abnahme des Bauprojektes durch Vertreter der Distriktregierung von Gondola, unsere Projektpartner, sollte am 28.12.2017 stattfinden, muss jetzt allerdings wegen Dauerregens in der ersten Dezemberhälfte auf die 2. Januarwoche verschoben werden, weil noch ein paar Außenarbeiten fertiggestellt werden müssen.

Die Schule wird seit Februar 2017 von der Direktorin Berta Alberto geleitet. Der vorherige Schulleiter Cesario Ngozo ist in die Abteilung „Erziehung, Jugend und Technologie“ der Distriktregierung gewechselt, was für uns vorteilhaft ist, da er sich bestens mit den Belangen der ES Josina Machel auskennt.

Im Schuljahr 2017 wurden an der ES Josina Machel in 3 Schichten (7:00 – 12:05, 12:30 – 17:30 und 17:40 – 22:30 Uhr) insgesamt 1672 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Auch bei unserem diesjährigen Besuch mit 8 Schülerinnen, einem Schüler und 3 Lehrkräften waren alle Beteiligten sehr beeindruckt von den positiven Auswirkungen unseres Engagements. Die Schüler(innen) betonten immer wieder, wie toll es sei, selbst zu sehen, was mit dem Geld gemacht würde, das auch sie an Weihnachtsbasaren und bei Sponsorenwanderungen mit erwirtschaftet hatten.



Die neue Schulleiterin Berta Alberto



Verwaltungsgebäude und Informatik- und Lehrerarbeitsraum Okt. 2017



Renovierter Altbau, neue Klassenräume und Physik-Labor Okt. 2017



Reisegruppe 2017(unvollständig) vor der noch nicht renovierten Fassade des alten Schulgebäudes Juli 2017



Bibliothek im November 2017 – die ersten Bücher und Regale

Mosambikreise 2017 (vom 26.06. – 13.07.2017)

Unsere diesjährige Reisegruppe war die größte, die wir je hatten, zumindest was die Mitglieder der Gesamtschule Hungen anbelangte. Acht Schülerinnen (Sandra Feiertag, Lara Frutig, Pauline Groß, Sarah Kraus, Mia Lintl, Lara Rautschka, Elisa Seibert und Melina Wagner) sowie der Schüler John Beinecke waren aus der Jahrgangsstufe 12 mit dabei. Begleitpersonen waren Jasmin Auel, Jan Ferdinand und Agathe Venedey-Grenda. Unser Ziel ist es immer wieder, junge Menschen mitzunehmen, in der Hoffnung, dass die Partnerschaft die „alten Aktiven“ überlebt und an der Gesamtschule Hungen weitergetragen wird.

Die erste Station unserer Reise war **Ressano Garcia**, was eindrucksvoll war, aber auch mit dem traurigen **Abschied von Pater Vicente** verbunden ist. Er ist kurz nach unserem „Abschiedsbesuch“ für immer zurückgekehrt in seine Geburtsheimat Spanien – schweren Herzens, aber der Gesundheit wegen. Bei unserem Besuch der kleinen ländlichen Schulen hat er uns zu einer neuen Primarschule geführt, die er auch mit den Geldern, die wir ihm in den letzten Jahren ohne konkrete Projektzuordnung haben zukommen lassen, finanziert hat. Das hat uns besonders gefreut, auch hier die direkte Verwendung der Spendengelder in Form eines neuen Schulgebäudes demonstriert zu bekommen. Der Besuch an der Sekundarschule „4 de Outubro“ in Ressano Garcia (eine Vorzeigeschule in der Provinz Maputo!) hat dann den endgültigen Abschied von Vicente gebracht. Trotzdem wollen wir auch weiterhin den Kontakt zu den Schulen halten und hoffen, dass Nelessia Cossa, unsere gute Freundin und treue Begleiterin auf unseren Reisen, die Besuche für uns arrangieren wird.

Kleine Primarschule in der Nähe von Chanculo



Abschied von Vicente



Unterrichtsbeginn mit Nationalhymne an der Sekundarschule in Ressano



Biologie-Labor an der Sekundarschule

Fest im Programm haben wir seit ein paar Jahren den Besuch des historischen Armenviertels von Maputo – **Mafalala**. Auch dort haben unsere Mosambik-Neulinge viel Interessantes über die Geschichte und das Leben der Menschen erfahren können. Seit 3 Jahren unterstützen wir die Initiative IVERCA mit Spenden, die überwiegend in den kleinen Kultur-Raum an der Primarschule fließen, wo Kinder und Erwachsene lernen können, aber auch Freizeitangebote finden.



Unser Aufenthalt in der Region Chimoio war auf 7 Tage beschränkt und prall gefüllt mit Programm! Der **Wochenendausflug** gleich zu Beginn **mit dem Kollegium der Uli-Seibert-Schule** und Vertretern der ES Josina Machel und der EPC Chibuto 2 in den **Gorongosa-Park** war logistisch eine kleine Herausforderung (wir waren insgesamt 50 Personen), hat aber wieder viel Spaß gemacht und uns Gelegenheit für viele wichtige Gespräche mit unseren mosambikanischen Freund(inn)en und Kolleg(inn)en geboten.



Am **Montag, dem 03.07.**, haben wir die **Berufsschule von Chimoio** besucht, in der Filipe, unser langjähriger Freund und Bauleiter unserer Projekte, als Lehrer arbeitet. Die finanzielle Misere des Staates Mosambik zeigte sich überall, wo wir hinkamen. An dieser Schule fehlt es an elementaren Dingen, um den Schulbetrieb einigermaßen vernünftig aufrechterhalten zu können. Aber Mosambikaner(innen) sind erfinderisch in der Not und vermitteln die Unterrichtsinhalte eben manchmal mit einfachen Hilfsmitteln. Um die Not ein wenig zu lindern, haben wir dort spontan auch 10.000 Meticais (ca. 140 €) übergeben.



Nach dem Besuch an der Berufsschule ging es weiter nach Cruzamento Rica, an die **EPC Nhamacoa Rica**. Hier erklärte uns der Schulleiter, dass die Kinder in der ersten Klasse (nun endlich) in Muttersprache unterrichtet würden. Portugiesisch käme dann ab der 2. oder 3. Klasse dazu. So können die lokalen Sprachen evtl. wieder die Bedeutung gewinnen, die ihnen als ursprüngliche Sprachen zukommen sollte.

Am **Dienstag, dem 04.07.2017**, haben wir nach dem Besuch der **Sekundarschule Josina Machel** (s. o.) noch die **Familie von Rui**, die wir vor 2 Jahren kennen gelernt hatten, besucht. Auch hier wurde die finanzielle Not wieder deutlich sichtbar, diesmal an den runden Bäuchlein der kleineren Kinder, die auf Eiweißmangelerscheinungen hinwiesen. Deshalb haben wir das Geld, das für Ruis weiteren Schulbesuch vorgesehen war, seiner Großmutter zur Unterstützung der ganzen Familie gegeben.



Anschließend waren wir noch an der **Primarschule Mucessua** in Gondola, wo Antonio Chicote, ehemals Lehrer an der Uli-Seibert-Schule und Stellvertreter an der ES Josina Machel, jetzt Schulleiter ist. Eine solche Einladung ist immer mit der Hoffnung verbunden, auch diese Schule zu unterstützen. Unser offizielles Budget gab das nicht mehr her, aber unsere mitreisenden Schüler(innen) haben sich spontan entschlossen, 10.000 Meticais aus ihrer eigenen Tasche zu spenden. Kurz nach unserer Rückkehr nach Deutschland erreichten uns schon Bilder per WhatsApp von den Renovierungsmaßnahmen, die die Schule damit eigenständig begonnen hatte.



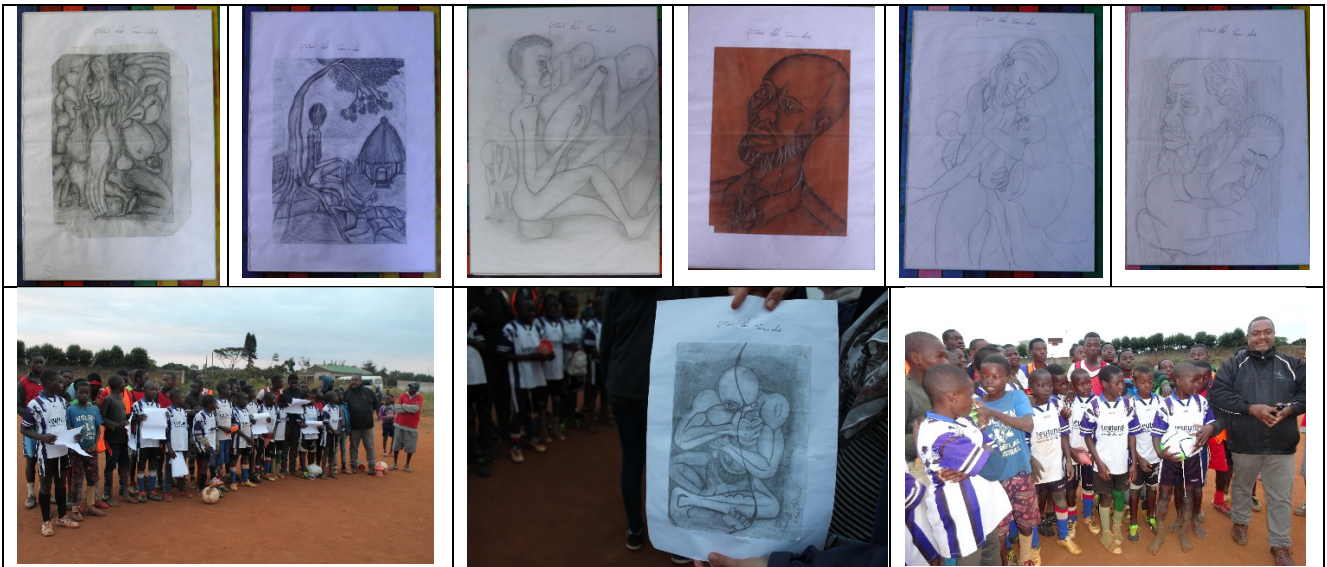
Eine Herausforderung stellte auch am **Mittwoch** die Fahrt nach **Chibuto 2**, ca. 40 km südlich von Inchope, dar, denn die Nationalstraße 6 (von Manica über Chimoio nach Beira) war an vielen Stellen nur einspurig zu befahren, da sie im Bau ist. So brauchten wir fast 2 Stunden bis Chibuto 2.

Die Schule dort, die wir 2014 eingeweiht haben, ist in einem guten Zustand und schön begrünt. Nur leider waren die Dachrinnen, die die Zisterne speisen sollten, nicht mehr gut angebracht, sodass das Wasser seinen Weg sicherlich überallhin findet, nur kaum dorthin, wo es gespeichert werden kann. Filipe versprach, sich um das Problem zu kümmern.

Im Auftrag unserer Baunataler Freundinnen von der Theodor-Heuss-Schule haben wir dann auch Geld, Fußbälle, Fußballhosen und kleinere Mitbringsel an die Schule überbracht.



Auf dem Rückweg haben wir dann noch einen kleinen Abstecher in den Vorort von Chimoio, **Soalpo**, gemacht, um die **Fußballmannschaft** zu besuchen, die von Filipe ein bisschen unterstützt wird und der wir schon im letzten Jahr Trikots vom TSV Hungen mitgebracht hatten. Diesmal hatten wir Bälle dabei, über die sich die Kinder und der Chef des Vereins sehr gefreut haben. Er erzählte uns, dass ca. 60 Jungen in dem kleinen **Verein „Trans Alec“** trainieren würden, wovon die meisten Waisenkinder seien, die er durch das Fußballangebot von der Straße holen wollte. Er bietet seine Dienste auch an, um die Kinder in die Schule zu bringen und unterstützt sie bei der Ausbildung zu bildenden Künstlern. Damit können sie sich evtl. später einen bescheidenen Lebensunterhalt verdienen, wenn sie ihre Bilder auf der Straße verkaufen können. Sieben Kinder haben uns ihre Zeichnungen geschenkt, für die wir noch einen würdigen Platz in der Schule suchen müssen.



Im November erreichte uns folgendes Dankschreiben, das Urs Derendinger ins Deutsche übersetzte:

Fußballverein Trans Alec, Stadteil Soalpo

An die Gesamtschule Hungen, Deutschland

Dankschreiben

Hiermit bedanken wir uns für Ihre stetige Unterstützung für diesen kleinen Verein, der 2011 gegründet wurde, und der mehrheitlich Waisenkindern zur Verfügung steht. Ziel des Vereins ist es, jene Aktivitäten zu ermöglichen, die sie von der Suchtgefahr, welche ihre Zukunft infrage stellen würde, abhalten.

Es ist hervorzuheben, dass wir von keiner Behörde Unterstützung erhalten, so dass ihr durch eure Unterstützung in Form von Ausstattung und Bällen den Zuspruch sowohl der Direktion, als auch der sich sportlich betätigenden Kinder gewonnen habt.

Wir möchten uns nochmal für diese Unterstützung bedanken und betonen, dass wir uns bewusst für den Erhalt dieser Sportgegenstände einzusetzen wissen.

Abschließend übermitteln wir euch unseren herzlichen Dank.

Chimoio, den 14. November 2017

Der Präsident des Vereins

(Timoteo Filipe David Longmans)

Donnerstag, 05.07.2017 - Uli-Seibert-Schule

Da wir leider wieder mal eine Prüfungswoche bei unserem Besuch in der Region Gondola erwischten, war der Besuch an der Uli-Seibert-Schule kurz, aber nichtsdestoweniger herzlich.



Die Uli-Seibert-Schule hat nach wie vor ihre beiden Schulleiter, Tendai Zeca Faife für die noch vorhandenen Klassen der Jahrgangsstufen 5 – 7 und Zacarias Queixa für die Klasse 8 – 10. Wir sind froh um die gute Zusammenarbeit mit Tendai Zeca, der gut Englisch spricht und den Kontakt auch über unsere Besuche hinaus per E-Mail oder WhatsApp hält. Er lässt immer wieder alle Hungener Freunde grüßen, was wir an dieser Stelle mal weitergeben wollen.

Auf dem Rückweg von der Uli-Seibert-Schule ging's noch nicht nach Hause, sondern weiter zur **Casa Catarina**, dem Waisenhaus, das von Lore Zinn und Hans Münzhuber erbaut wurde und in dem Pflegemutter Beatrice Torre vielen Mädchen ein Zuhause gegeben hat und hoffentlich noch lange geben wird. Auch ihr bringen wir jedes Jahr eine kleine Spende. Stolz zeigte sie uns, dass sie mit dem Geld vom letzten Jahr Mais-Vorräte kaufen konnte, die der großen Familie über die ganze Saison hin reichen würde.



Den **Abschluss** unseres Aufenthaltes in Chimoio bildete wie immer ein toller **Abend mit großem Buffet**, diesmal bei unserem Bauunternehmer Samuel Catingue, da die Gruppe für Filipes Haus einfach zu groß war. Unser ganz besonderer Dank richtete sich natürlich an die Frauen, die in tagelanger Arbeit das Essen vorbereitet hatten. Bei allen unseren Unternehmungen begleitete uns der sehr nette neue Mitarbeiter des Erziehungsministeriums in Chimoio, Orlando (seinen Familiennamen haben wir vergessen aufzuschreiben), der sehr beeindruckt war von all unseren Projekten. Er erklärte uns, dass der Verein Schulpartnerschaft mit Mosambik e. V. der Gesamtschule Hungen der einzige verlässliche Partner im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit im Schulwesen in der Provinz Manica sei, was uns ein bisschen stolz machte.

Die Rückreise führte mit Bus und Minibus auf der Nationalstraße 1 dem Meer entlang. Dabei machten wir wieder Rast in Inhassoro, besuchten Miqui Cabrita, fuhren weiter nach Tofo zur Albatroz-Lodge, wo wir Elisa wiedersahen, und legten dann die letzte Strecke nach Maputo im Backpacker-Bus zurück. Dort angekommen, ging es noch am gleichen Nachmittag auf den Kunstmarkt, um für unseren Weihnachtsbasar einzukaufen. Die letzten Einkäufe wurden dann noch schnell am Tag unseres Rückfluges, am 12.07.2017, in den Vormittagsstunden getätigt. **Ende der Reise**

Weitere Vereinsaktivitäten:

Finanzielle Unterstützung unseres Freundes und Kollegen **Manuel Antonio** aus Gondola, ehemals Lehrer an der Uli-Seibert-Schule, um das Abschlusszeugnis für sein Englisch-Studium zu erhalten.

Im Februar 2017 ging zunächst infolge eines Beschlusses der JHV ein Schreiben an alle Vereinsmitglieder mit der Bitte, für Manuel Antonio zu spenden. Er hatte 5 Jahre lang neben seiner Lehrtätigkeit studiert, um die Qualifikation als Sekundarschullehrer zu erhalten. Leider fehlte ihm aber das Geld, die Studiengebühren, die wegen eines Fehlers bei der Umstellung auf ein computergestütztes Abrechnungsverfahren erst am Ende seines Studiums anfielen, zu zahlen. Damit war ihm eine Rückkehr an die Uli-Seibert-Schule, die sich in der Zwischenzeit zu einer Sekundarschule

entwickelt hat, nicht mehr möglich. Manuel Antonio unterrichtete am längsten an unserer engsten Partnerschule und wohnt direkt auf dem Schulgelände.

Neben diesem Schreiben an alle Mitglieder hat sich unser Vereinsmitglied Bettina Träger, die 1992 den Grundstein zur Uli-Seibert-Schule gelegt hatte, besonders stark gemacht für Manuel Antonio und in den Hungener Vereinen und der Bevölkerung um Spenden gebeten. Vereinbart war, sollte das Spendenaufkommen den Bedarf von ca. 1250,- Euro überschreiten, dass dann das Restgeld der Uli-Seibert-Schule zugutekommen sollte. Die Aktion erzielte letztendlich ca. 2000,- Euro – ein tolles Ergebnis und Dank an alle Spender(innen) und besonders an die unermüdliche Bettina Träger!

Leider konnte Manuel Antonio bei unserem Besuch das Geld nicht an der Universität einzahlen. Da wir aber der Spendengemeinschaft Rechenschaft darüber ablegen wollten, dass das Geld auch dem Zweck entsprechend verwendet wurde, mussten wir den vorgesehenen Betrag wieder mit nach Hause nehmen. Mit Manuel Antonio wurde vereinbart, dass wir ihm das Geld entweder über Lore Zinn im September oder später über das Konto von Filipe zukommen lassen würden, wenn der Nachweis über die korrekte Zahlung erbracht werden kann. Im September ist ein weiterer Versuch gescheitert.

Filipe hat sich dann mit Manuel Antonio im November auf den Weg gemacht, alle nötigen Unterlagen für die Zahlung zu besorgen, uns eine Kopie von Manuels Zeugnissen über all die Studienjahre geschickt und dann auch noch Ende November die Studiengebühren zahlen können, sodass Manuel Antonio jetzt examiniert ist. Wir drücken ihm die Daumen, dass er noch rechtzeitig zum neuen Schuljahr im Februar wieder an die Uli-Seibert-Schule zurückkehren kann.

Einen Teil des restlichen Geldes haben wir der Uli-Seibert-Schule in Form einer Bar-Spende in Höhe von 500,- Euro bei unserem Besuch übergeben. Den Rest von ca. 350,- Euro haben wir als kleinen Anteil an der Kostendeckung des Ausflugs mit dem Lehrerkollegium der Uli-Seibert-Schule in den Gorongosa-Park verwendet.

Sponsorenwanderung 2017

Obwohl unsere neuen Fünftklässler gerade mal zwei Wochen an der Gesamtschule Hungen verbrachten, haben sie sich schon auf Wanderschaft zugunsten der Schulpartnerschaft mit Mosambik begeben. Sie haben die 15 km lange Rundwanderstrecke an den Grillplatz nach Langd bei schönem Wetter zurückgelegt und können stolz auf sich sein. Das ist schon ganz schön weit, wenn man nicht jeden Tag zu Fuß unterwegs ist. Im Vorfeld ihrer Wanderung suchten sie wieder sehr viele Sponsoren und konnten mit dem tollen Ergebnis von 3.839,14 Euro aufwarten. Gedankt sei ihren Familien, der Nachbarschaft, aber auch den Gewerbetreibenden in und um Hungen herum.

Mit der sensationellen Gesamtsumme von 1.392,39 Euro hat sich die Klasse 5b unter Leitung von Frau Bäumler den diesjährigen Pizza-Gutschein redlich verdient.

Zur Würdigung der ganzen Jahrgangsstufe 5 für ihren tollen Einsatz zugunsten unserer Schulpartnerschaft haben wir den Pantomime-Künstler NEMO (Wolfgang Neuhausen) eingeladen, der den Kindern sein Programm „Clowns School for Life“ (csfl.org) vorstellte, das er mit südafrikanischen Pantomimen ins Leben gerufen hat. Anschließend durften sie sich selbst ein bisschen ausprobieren nach dem Motto: **Do what I do!** und den Pantomimen nachahmen.



Weihnachtsbasar 2017

Auch der diesjährige Weihnachtsbasar hat mit **fast 9.000 Euro** (inkl. privater Spenden anlässlich des Basars) ein sehr beachtliches Ergebnis erbracht. Wie im letzten Jahr hatten wir Glück mit dem Wetter und den milden Temperaturen, sodass wir wieder eine sehr große Zahl an Besuchern auf dem Schulgelände der GesaHu hatten. Parkplätze waren während der Hauptzeiten nur noch in großer Ferne der Schule zu ergattern. In diesem Jahr hatten wir versucht, mittels spezieller Angebote an Eltern der 4. Klassen und an Schüler(innen) der Jahrgangsstufe 10 der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Lich dieser Klientel die Gesamtschule mal von einer ganz anderen Seite näher zu bringen. Inwieweit das gelungen ist, müssen wir in einer Nachbereitung des Basars noch eruieren. Für die Ehemaligen wurde ein Meeting-Point eingerichtet. Darauf wollen wir im nächsten Jahr noch einmal deutlicher hinweisen.

Publikumsmagnete waren wie immer die Playback-Show des Abi-Jahrgangs und unsere große Tombola. Unser ganz besonderer Dank gilt wieder allen Gewerbetreibenden der Region rund um Hungen, Lich, Gießen und Butzbach und privaten Spenderinnen und Spendern, die uns großzügig bei der Ausstattung unserer Tombola mit attraktiven Preisen unterstützten. Und ein ganz besonderer Dank geht auch dieses Mal wieder an Brigitte Sommer, die trotz ihres Ruhestands die Tombola zu weiten Teilen organisierte und sich um die Spender und Spenden kümmerte.

Dorothea Fobbe hat mit ihrer diesjährigen Sonderaktion für Mafalala der Mensa eine ganz besondere Note gegeben. Sie hat den Mosambikstand so gestaltet, als stünde er zum Teil direkt in Mafalala. Dekoriert mit schönen, alten Nähmaschinen war er ein „Hingucker“. Die Besucher konnten einzelne Stoffteile kaufen, die Dorothea Fobbe dann mit der Nähmaschine zu Bahnen zusammennähte, um daraus am Ende eine Patchwork-Decke zu machen. Wenn das gute Stück fertig ist, soll es zugunsten unserer Sonderspende nach Mafalala versteigert werden.

Dank der Zusammenarbeit aller, und da nochmals besonders zu erwähnen die Hausmeister und Reinigungskräfte, Eltern, Schüler(innen) und Lehrkräfte, war der Basar ein toller Erfolg! Danke an Alle!



Der Weihnachtsbasar hatte aber noch ein Nachspiel – **ein Stand auf dem Hungener Weihnachtszauber** am darauffolgenden Samstag. Martina Müller-Bludau, Schulsekretärin und Mutter eines Zehntklässlers, hatte mit der Klasse für den Weihnachtsbasar mehrere Hundert Gläser Marmelade gekocht, die nicht alle verkauft werden konnten. So kamen sie, der Schulleiter Herr Lamotte, und die Stufenleiterin Britta Eichelmann auf die Idee, sich am Hungener Weihnachtszauber zu beteiligen. (Ich hoffe, keine weitere wichtige Person vergessen zu haben und bitte hier schon mal um Entschuldigung, wenn es so sein sollte.) Sie publizierten den Gedanken und fanden weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die auch Reste anderer Basarstände sammelten, um sie am „Weihnachtszauber“ feilzubieten. Freundlicherweise genehmigte die Stadt Hungen noch ganz kurzfristig die

Teilnahme an dem Hungener Markt und überließ dem Stand kostenlos eine Markthütte, da es ja für einen guten Zweck sein sollte. Einige Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Elternvertreter(innen), aber auch der Hausmeister Thomas Semmelroth und die ehemalige Kollegin Karin Hermes halfen mit und taten Dienst am Stand. Ein ganz großer Dank an alle, vor allem aber an Herrn Lamotte, der einen Großteil der Vorbereitungen auf sich genommen hat und bereit war, die schwierigste Schicht, nämlich das Abbauen, mit zu übernehmen. Die Präsenz der Schule auf Hungener Festen ist eine gute Werbung für die Schule und trägt weiter zur guten Zusammenarbeit mit der Stadt und anderen Vereinen bei. So kamen die Aktiven denn auch vom Weihnachtszauber mit der festen Absicht zurück, die Teilnahme daran für das nächste Jahr schon fest einzuplanen. Die Einnahmen wurden, soweit es sich um Restbestände von Klassen handelte, halbiert, ansonsten kamen die Gewinne der Schulpartnerschaft mit Mosambik zugute.

Schulpartnerschaftsseminar beim KKM in Bielefeld

Vom 17. – 19. Mai nahm Marcus Seipp ein weiteres Mal mit einer Gruppe von SchülerInnen am Schulpartnerschaftsseminar in Bielefeld teil, diesmal zum Thema „**Miteinander. Fair. Gerecht.**“ Unser ganz besonderer Dank geht an ihn, da die diesjährige Teilnahme ihm wegen Krankheit einer Schülerin besonders viel abverlangte.

Fortbildung: Auf vielen Schultern?! - Verankerung von Schulpartnerschaften in der Schule und darüber hinaus

Am 29. September veranstalteten die **Koordination Südliches Afrika** (KOSA) und der **Koordinierungskreis Mosambik** (KKM) gemeinsam im Welthaus in Bielefeld eine Fortbildung zu o. g. Thema, an der die beiden Vereinsvorsitzenden, Fobbe und Venedey-Grenda, teilnahmen. Die Anwesenden konnten auf ganz unterschiedliche Erfahrungen mit Schulpartnerschaftsarbeit zurückblicken, was für uns insofern von Interesse war, als wir gesehen haben, worin unsere Stärke liegt. Der Versuch, jüngere Kolleg(inn)en aktiv in die Arbeit einzubinden und durch die regelmäßig stattfindenden Begegnungsreisen eine intensivere Bindung zu den Partnern herzustellen, trägt sicher wesentlich dazu bei, dass unsere Partnerschaft so lange schon existiert, sich nicht totgelaufen hat und hoffentlich auch noch lange halten wird.

Außerdem haben wir auf dieser Veranstaltung den Pantomimen **Nemo**, Wolfgang Neuhausen, kennen gelernt, mit dem wir evtl. im Jahr 2018 oder 2019 ein gemeinsames Projekt mit den Künstlern der von ihm gegründeten **Clowns School for Life** aus der Region Mpumalanga in Südafrika und unseren Partnerschulen in der Region Ressa Garcia angehen wollen.

Beabsichtigt ist aber auch schon im Juni 2017, die Südafrikaner an die Gesamtschule Hungen zu holen, um in der letzten Woche vor den Ferien ein Pantomime-Projekt für unsere Schüler(innen) anzubieten.

Weitere Vereinsarbeit - Wechsel in der Kassenführung

Auf der Jahreshauptversammlung im Februar hat René Fritz, der die Kassenführung „revolutioniert“ hatte, seine 6-jährige Tätigkeit auf diesem Vorstandsposten aus familiären Gründen aufgegeben (das 2. Kind ist geboren – herzliche Glückwünsche und der jungen Familie alles Gute!). Anja Hanusch hat den Posten übernommen, war aber noch nicht ganz mit ihrem Studium fertig. So haben die beiden sich die Arbeit noch über das erste Halbjahr hin geteilt und René hat der „lernwilligen“ Anja die wichtigsten Dinge in der Kassenführung erklärt. Euch beiden gilt unser besonderer Dank!

Erstellen einer eigenen Homepage (www.schulpartnerschaft-mosambik.de)

Endlich haben wir uns der Aufgabe angenommen und eine Homepage für den Verein erstellt ☺. Es war immer ein bisschen peinlich, wenn wir Interessent(inn)en erklären mussten, wie sie uns im Netz finden

können, weil der Weg über die Schulhomepage (www.gesahui.de) erst über einige Unterordner auf das Schulpartnerschaftsprojekt mit Mosambik führt.

Die Arbeit an der neuen Homepage hat Michael Baur, ein ehemaliger Kollege, unterstützt. Inhaltlich wurde die Homepage allerdings überwiegend von den beiden Vorsitzenden (Fobbe und Venedey) gestaltet. An eine Sache trauten wir uns aber nicht ran, nämlich über Pater Vicente, den „geistigen Vater“ unserer Schulpartnerschaft, zu schreiben. **Walter Exler**, der **Vicente** seit Beginn der Partnerschaftsarbeit kennt und ein guter Freund desselben ist, **hat einen wunderbaren Artikel über ihn geschrieben**, der nun diese Lücke auf unserer Homepage füllt und die Anfänge der nun schon 37-jährigen Entwicklungszusammenarbeit schildert.


Ausblick auf das Jahr 2018

Im **Juni 2018** wird wieder eine **Reise nach Mosambik** stattfinden. Bisher besteht die Gruppe aus fünf Schülerinnen und einem Schüler, drei begleitenden Lehrkräften und Dorothea Fobbe, die in Südafrika zur Gruppe dazukommen wird.

Ein neues Projekt haben wir im Auge. Wir haben im August 2017 beim BMZ für 2018 im Rahmen der Projektvoranmeldung den Bau einer **berufsbildenden Schule** im neu geschaffenen **Distrikt Macate** (in der Nähe unserer Partnerschule EPC Nhamacoa Rica) angemeldet und sind auch in die Kategorie A aufgenommen worden, d. h. wir sind berechtigt, einen Antrag zu stellen. Die Provinzregierung und Filipe haben für dieses Bauvorhaben auch schon einige Vorarbeit geleistet. Wir müssten den Antrag aber bis Anfang Mai beim BMZ gestellt haben, um Berücksichtigung zu finden. Ob wir das finanziell stemmen können, steht noch in den Sternen. Auf jeden Fall werden wir den Antrag nur dann stellen, wenn die Finanzierung sichergestellt ist. Ansonsten könnten wir das Vorhaben auch auf das Jahr 2019 verschieben.

Vom Projektvorhaben, die Uli-Seibert-Schule weiter auszubauen und um einen berufsbildenden Zweig zu erweitern, haben wir vorerst Abstand nehmen müssen. Die Provinzregierung sieht dringenderen Handlungsbedarf im Distrikt Macate.

**Wir sind froh, dass unsere entwicklungspolitische Arbeit im Rahmen der Schulpartnerschaft mit Mosambik dank so vieler Unterstützer und Freunde weiterhin auf „festem Boden“ steht und wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können.
Nochmals einen ganz besonderen Dank an alle!**



Dr. Agathe Venedey-Grenda (1.Vorsitzende)



Dorothea Fobbe (2. Vorsitzende)

im Dezember 2017